

Nationales Lawinenbulletin Nr. 48

für Donnerstag, 31. Dezember 2009

Ausgabezeitpunkt 30.12.2009, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Mittwoch war es stark bewölkt und vor allem im Westen fiel ergiebiger Niederschlag. In den vergangenen zwei Tagen fielen von den Waadtländer Alpen bis ins westliche Berner Oberland und im Unterwallis 40 bis 50 cm Schnee, im Trientgebiet 60 cm. Im nördlichen Oberwallis, in den übrigen Voralpen und im Alpsteingebiet fielen 20 bis 30 cm Schnee. Weiter gegen Osten und Süden waren die Niederschläge deutlich geringer. Die Schneefallgrenze lag bei 2000 m. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei plus 1 Grad im Norden und minus 3 Grad im Süden. Der Südwestwind wehte mässig, lokal auch stark. Am Alpennordhang und im Wallis ist die Schneedecke unter 2000 m vom Regen durchnässt. In hohen Lagen ist die Basis der Schneedecke teilweise schwach, insbesondere in den inneralpinen Gebieten.

Kurzfristige Entwicklung

An Silvester fallen im Norden und im Wallis 5 bis 10 cm Schnee, ganz im Westen bis zu 15 cm. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1400 m. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 2 Grad. Der Südwestwind weht während der Nacht in der Höhe noch stark, tagsüber mässig.

Vorhersage der Lawinengefahr für Silvester

Alpennordhang; Wallis; Alpenhauptkamm; Puschlav; Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Von den Waadtländer Alpen bis ins westliche Berner Oberland und im Wallis liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Trockene Lawinen können weiter unten die nasse Schneedecke mitreißen. Vor allem in der Nacht auf Donnerstag sind vereinzelt noch grosse spontane Lawinen möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind stellenweise gefährdet. Touren und Varianten verlangen grosse Zurückhaltung.

In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost. Am Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis Liechtenstein ohne Urseren liegen sie oberhalb von rund 2200 m, am Alpenhauptkamm vom Furkapass bis ins Engadin sowie im Puschlav und im Münstertal oberhalb von rund 2600 m. Die frischen Tribschneeanisammlungen sind schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Mit der Höhe nehmen Grösse und Anzahl der Gefahrenstellen zu.

Neben den Pisten ist viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr nötig.

Nord- und Mittelbünden ohne Alpenhauptkamm; Engadin nördlich des Inns; Gebiete südlich des zentralen Alpenhauptkammes:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Hauptgefahr geht von frischen Tribschneeanisammlungen aus, die oft in Rinnen und Mulden liegen. Im Hochgebirge sind sie weiter verbreitet. Besonders in den inneralpinen Gebieten Graubündens können vereinzelt auch Lawinen in älteren Schneeschichten ausgelöst werden, insbesondere am Übergang von wenig zu viel Schnee. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Unterhalb von rund 2000 m werden nur noch vereinzelt feuchte Rutsche erwartet.

Tendenz für den Neujahrstag und Samstag

Am Neujahrstag ist es veränderlich bewölkt mit etwas Schneefall im Westen und im Norden. Am Samstag ist es mit Nordwestwind im Norden veränderlich bewölkt und es schneit bis in tiefe Lagen; im Süden ist es ziemlich sonnig. Die Lawinengefahr nimmt etwas ab, bevor sie am Samstag im Norden wieder leicht ansteigt.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

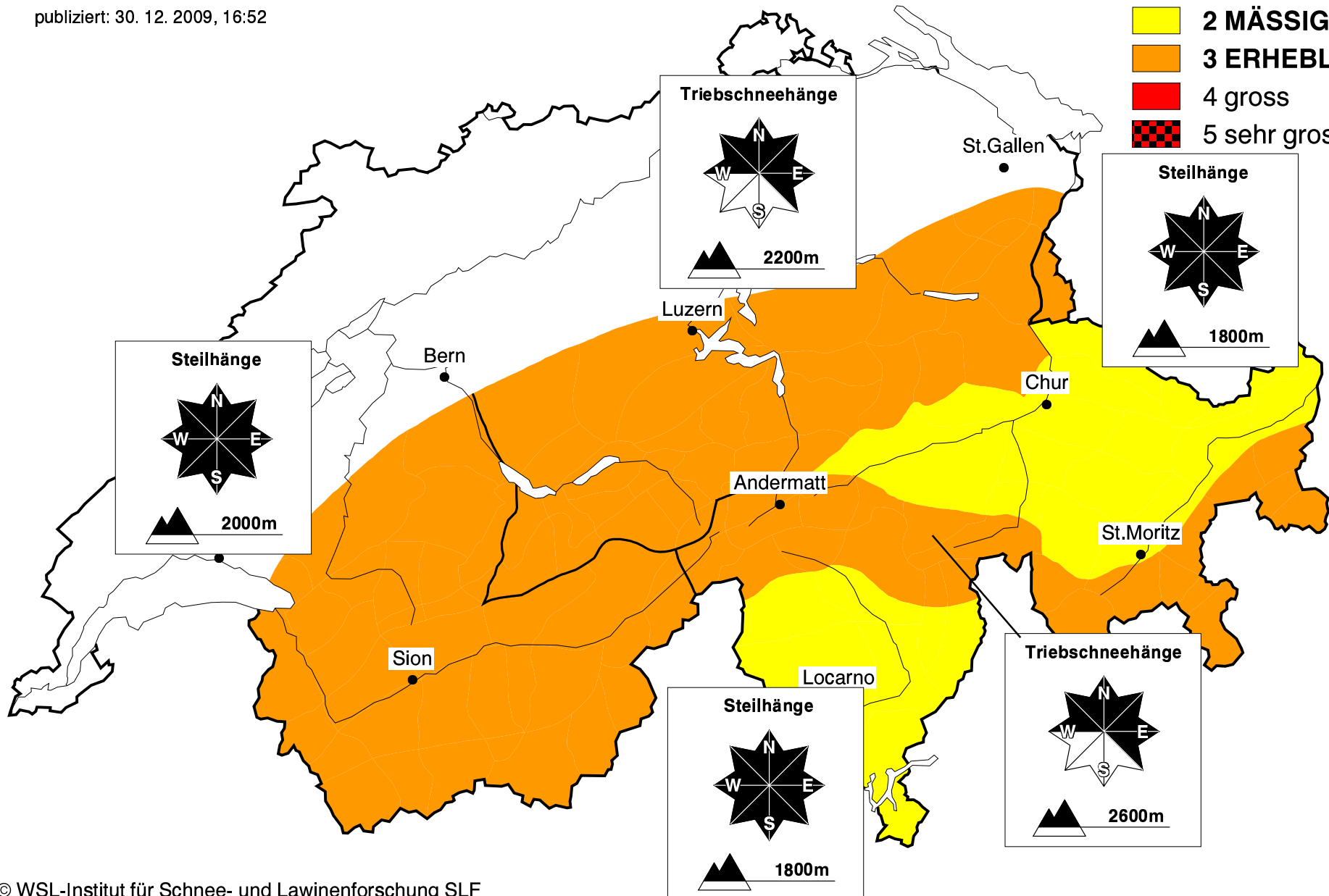
Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 31. Dezember 2009

publiziert: 30. 12. 2009, 16:52

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 31. Dezember 2009

publiziert: 31. 12. 2009, 07:48

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

